

Name und Anschrift des Bildungsträgers

IFBW e.V. Schmalkalden
Rötweg 6
98574 Schmalkalden

Neue Arbeit Thüringen e.V.
Marienstraße 10
98617 Meiningen

Kontaktdaten

Ansprechpartner **Meiningen:** Thomas Kranke
Tel.: 03693/711274
Fax: 03693 711275

E-Mail: tkranke@nat-mgn.de
Internet: www.nat-mgn.de

Ansprechpartner **Schmalkalden:** Markus Reiss
Tel.: 03683/4669613

E-Mail: ifbw-schmalkalden@bildung.de

Anschrift des Bildungsortes

IFBW e.V. Schmalkalden
Rötweg 6
98574 Schmalkalden

Neue Arbeit Thüringen e.V.
Marienstraße 10
98617 Meiningen

Lagebeschreibung / Anfahrtsskizze

Meiningen-Nord, Stadtteil Jerusalem

Die Gebäude befinden sich direkt unterhalb der Stadtwerke Meiningen GmbH, mit separater Zufahrt ca. 25m oberhalb des letzten Wohnblocks rechts in der Utendorfer Straße

Schmalkalden Stadtteil Walperloh

Das Büro befindet sich in der Mitte des Wohngebietes ca. 50m oberhalb der Gaststätte Walperloh im Erdgeschoss

Bezeichnung der Maßnahme, Projekt, Beratungsstellen, Coaching

th.inka : Schmalkalden – Walperloh , Meiningen - Jerusalem

Voraussetzung zur Teilnahme (Zielgruppe)

Familien mit geringem Einkommen, Langzeiterwerbslose, Menschen mit multiplen Problemlagen, auch für Flüchtlinge und Asylsuchende geeignet.

Beschreibung des Inhaltes der Maßnahme, Projekt, Beratungsstelle, Coaching

Der Abbau individueller Problemlagen der Menschen im Quartier steht im Mittelpunkt der Projektarbeit.

Die Stadtteilbüros dienen den Bewohnern des Quartiers als erster Anlaufpunkt bei Problemen und Anliegen aller Art, sowie als Schnittstelle zu den verschiedenen Akteuren im Quartier und zu Behörden, Ämtern und Beratungsstellen. Wir erfüllen hier eine Lotsenfunktion für die Bürger.

Zu den Aufgaben der Stadtteilbüros gehören weiterhin die aktive Bekämpfung des Negativimages und des Identitätsverlustes der Stadtteile durch identitätsstiftende Aktionen und Projekte (auch in Zusammenarbeit mit den Kooperationspartnern und Akteuren im Quartier) sowie die Organisation von Stadtteilfesten und weiteren Veranstaltungen und Projekten zur Identifikationserhöhung mit dem Sozialraum.

Dies geschieht auch durch aktivierende Einbeziehung und Förderung der sozialen Integration von Langzeitarbeitslosen und Menschen mit Migrationshintergrund

Ziel der Maßnahme, Projekt, Beratungsstelle, Coaching

Förderung sozialer Integration als Vorbereitung für die berufliche Integration von momentanen Erwerbslosen. Erhöhung des Identifikationsgrads der Adressaten mit dem Wohnumfeld durch Partizipation.

Rahmendaten

Gesamter Zeitraum: 01.01.2015 bis 31.12.2017